

SOLID Solar Energy Systems meldet Sanierungsverfahren an
Stellungnahme der Geschäftsführung

Graz, 6. Dezember 2023

Leider mussten wir einige sehr kostenintensive Projektänderungen und -verzögerungen hinnehmen, die durch externe Faktoren ausgelöst wurden. Trotz größter Anstrengungen ist eine Entlastung des Unternehmens notwendig, die wir über ein gerichtliches Sanierungsverfahren erreichen wollen.

Daher haben wir beim Landesgericht für Zivilrechtssachen Graz am 06. Dezember 2023 für die SOLID Solar Energy Systems GmbH ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung beantragt. Es sind 93 Gläubiger und 30 Mitarbeiter:innen am Standort Graz betroffen. Die SOLID Solar Energy Systems GmbH wird fortgeführt.

Gestiegene Kosten und Projektverschiebungen als Auslöser.

Auslöser für die wirtschaftlichen Probleme der SOLID Solar Energy Systems GmbH ist die weltweit schwierige wirtschaftliche Lage, die bekanntermaßen durch gestiegene Material- und Dienstleistungskosten gekennzeichnet ist. Bei zwei mittlerweile fertig gestellten Solar-Großprojekten in den USA kam es durch externe Ursachen – auch aufgrund der COVID-19-Pandemie – zu Verschiebungen und Baukostenüberschreitungen. Darüber hinaus verzögern sich zwei bereits bis zur Projektreife geplante Großanlagen in Österreich bzw. Kroatien aufgrund von Änderungen in den Förderungs- und Genehmigungsverfahren, ein weiteres Projekt wurde seitens der Projektträger kurzfristig und unerwartet abgesagt. All diese Faktoren haben das nunmehr notwendige Sanierungsverfahren ausgelöst.

Bestehende Solar-Großprojekte im In- und Ausland nicht betroffen.

Der Fortbestand und Betrieb der bestehenden solaren Großanlagen in Österreich und weltweit sind von dem Verfahren nicht betroffen.

SOLID Solar Energy Systems arbeitet weiter.

Unser zentrales Ziel ist die Sanierung und der Fortbestand des Unternehmens, daher haben wir einen Fortführungsplan erstellt. Das bewährte SOLID-Team wird in den nächsten Monaten parallel zum Sanierungsverfahren alle bereits begonnenen Planungen von Großsolar-Anlagen weltweit vorantreiben. Gleichzeitig hoffen wir, jene beiden fertig geplanten Anlagen, die durch externe Faktoren verzögert wurden, bald realisieren zu können.

Verhandlungen mit strategischen Partnern sowie einem internationalen Investor, der mit einem bedeutenden Investvolumen bei SOLID einsteigen möchte, laufen auf Hochtouren.

Wir bedanken uns für die bisherige Unterstützung und arbeiten weiter an einer nachhaltigen Energieversorgung für eine ökologische Wärmewende.

Stephan Jantscher
CEO, SOLID Solar Energy Systems